

Vergabestelle
Markt Großostheim
Schaafer Str. 33
63762 Großostheim
Deutschland
Tel.: 06026 5004-5551

Fax: 06026 5004-9159

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **09.04.2026** Uhrzeit **10:00**

Bindefrist endet am **09.06.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21360-9450

Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim

Trakt II

Vergabenummer

Leistung

2-020-025

Estricharbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐ 242.H Instandhaltung
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben

- ☐
☐
☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 2410 Abfall – EBV
☒ 244 Datenverarbeitung

☒ **Weitere Besondere Vertragsbedingungen_Markt Großostheim_V02-26**

- ☐
☐
☐

☐
☐
☐
C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 127 Erklärung Bezug Russland
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☐ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
☒ 233
☒ 126
☐
☐
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐
☐
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Markt Großostheim, Schaafheimer Straße 33, 63762 Großostheim
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Ralf Herbst

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform
Stelle Markt Großostheim
Straße Schaafheimer Str. 33
PLZ/Ort 63762 Großostheim
E-Mail **ausschreibung@grossostheim.de** Fax **06026 5004-9159**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.H – Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: 21360-9450	Baumaßnahme: Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim
Vergabenummer: 2-020-025	Leistung: Estricharbeiten

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Nordbayern, Postfach 606, 91511 Ansbach, Tel 0981 / 53-1277, Fax 0981 / 53-1837

10 Nrn. 10.1 bis ... siehe Leistungsbeschreibung

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☐ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐**1.4 Sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐**2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“**

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☒ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☐ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☒ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

	Vergabenummer	
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim		
Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **31.08.2026**.
 - ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
 - ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
 - ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
 - ☒ nach der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **30.10.2026**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ in der im beigelegten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
 - ☒ aus dem beigelegten Bauzeitenplan:
siehe BZP vom 29.01.2026 Zeilen 277 bis 285

☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Lei-stung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlags-zahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftrag-gebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame techni-sche Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den aus-drücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug ge-nommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☐ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungs-erbringung ist verboten.

10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertrags-zwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unan-gemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

zu Punkt 5

Die "Mängelansprüchebürgschaft" nach §17 VOB/B wird nach Ablauf der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche §13 (4) VOB/B zurückzugeben.

Somit gilt der allgemeine Rückforderungszeitpunkt von 2 Jahren gem. § 17 Nr. 8 Abs. 2 VOB/B nicht.

Fortsetzung auf separatem Formular „Weitere Besondere Vertragsbedingungen_Markt
Großostheim_V02-26“

Bieter	Vergabenummer 2-020-025	Datum
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim		
Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

© VHB Bayern - Stand Oktober 2017

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

1 von 1

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim		
Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Markt Großostheim

Schaafheimer Str. 33

63762 Großostheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

21360-9450

Baumaßnahme

**Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim
Trakt II**

Vergabenummer

2-020-025

Leistung

Estricharbeiten

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote **St.**
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8** Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	2-020-025	
Baumaßnahme Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim Trakt II		
Leistung Estricharbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☒ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

	Vergabenummer
	2-020-025
Baumaßnahme	
Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim	
Trakt II	
Leistung	
Estricharbeiten	

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- ☐ Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- ☐ Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

☐ VS-VERTRAULICH

☐ GEHEIM

☐ STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 ☐ Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

☐ VS-VERTRAULICH:

Beschäftigte

☐ GEHEIM:

Beschäftigte

☐ STRENG GEHEIM:

Beschäftigte

- 2.2.2 ☐ Ich/Wir verfügen zur (Unter-) Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ☐ ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ☐ ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V (<https://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/BMI-OESII5-20230313-SF-A005.htm>) zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung - VSA) vom 13. März 2023 (https://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_13032023_SII554001405.htm)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder Teilnahmebedingungen ein Zeitpunkt angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen abgeschlossen sein müssen.

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **21360-9450**

Vergabenummer **2-020-025**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim
Trakt II
Leistung
Estricharbeiten

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Bewerber*) |
| ☐ | Bieter*) |
| ☐ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| ☐ | Nachunternehmer*) |
| ☐ | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **21360-9450**

Vergabenummer **2-020-025**

Maßnahme oder Baumaßnahme

Generalsanierung, Umbau und Erweiterung Grund-/Mittelschule Großostheim

Trakt II

Leistung

Estricharbeiten

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ☐ ¹ | Bieter |
| ☐ ¹ | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft |
| ☐ ¹ | Auftragnehmer |
| ☐ ¹ | |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
-
- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

Ersatzneubau der Grund und Mittelschule Großostheim mit 12 Klassenräumen, Verwaltungsräumen sowie Mehrzweckraum und Pausenhalle incl. Anbindung an die Bestandsgebäude der Trakte 1 und 4 am Schulstandort Dellweg.

Der Markt Großostheim als Sachaufwandsträger der Grund- und Mittelschule Großostheim beabsichtigt eine Generalsanierung des bestehenden Schulgebäudes am Dellweg.

Die Grund- und Hauptschule wurde in mehreren Bauabschnitten errichtet. Der Trakt 1 wurden 1958 gebaut, Trakte 2 und 3 wurden von 1967 - 1970 gebaut, 1975 wurde der Trakt 2 erweitert, und der Trakt 4 neu gebaut. 1988 fand eine Erweiterung des Traktes 1 statt.

In der Folgezeit wurden verschiedene Sanierungen am Gebäudebestand durchgeführt. 2004 wurde der Trakt 4 um die Mittagsbetreuung für die Mittelschule erweitert.

Trakt 1 wurde im Ersten Bauabschnitt bereits saniert.

Im Ersatzneubau (Trakt 2 neu) befinden sich folgende Hauptnutzflächen:

Erdgeschoss:

Pausenhalle mit Hausmeisterverkauf, Mehrzweckraum MS

Verwaltungsbereiche für Grund- und Mittelschule

Lehrerbereiche für Grund- und Mittelschule

1 Mehrzweckraum der Grundschule

2 Klassenzimmer, ein Gruppenraum, Lehrmittelräume im Lernzentrum der Grundschule

Obergeschoss:

3 Klassenzimmer, ein Gruppenraum, Lehrmittelräume und Gruppenraum im Lernzentrum der Grundschule

7 Klassenzimmer, ein Ausweich- und ein Gruppenraum, Lehrmittelräume und Gruppenraum im Lernzentrum der Mittelschule

Der Entwurf des Brandschutzkonzeptes sieht die jeweiligen Lernzentren als einen Brandabschnitt vor, die Personenrettung erfolgt auf zwei voneinander unabhängigen Fluchtwegen (Treppenhäuser, Nachbar- Lernzentrum).

Dem Konzept wurde in einem Vorgespräch mit der Bauaufsicht des Landkreises Aschaffenburg die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit bescheinigt.

Im Bereich der zu errichtenden Aufzugs- und Hebeanlage in Pausenhalle / Trakt 4

Achse 4.6 - 4.7/ 4.H - 4.I sind abweichend vom Absatz oberhalb teilweise Gebäudeteile abzubrechen, Unterfangungs- und Erdarbeiten durchzuführen.

Ebenso sind Entwässerungskanalarbeiten zum Großteil innerhalb der Schottertragschicht auszuführen.

Bauzeitenplanung: siehe beil. Bauzeitenplan

Allgemeine technische Vertragsbedingungen

Das Leistungsverzeichnis erstreckt sich über folgende Leistungsbereiche:

DIN 1961

Allgemeine Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB/B

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen VOB/C

.

DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für Bauleistungen VOB/B

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18 336 Abdichtungsarbeiten

DIN 18 353 Estricharbeiten

- Die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik

- Eurocodes 0,1,2,6,7 (DIN EN1990 -1992, 1996,1997)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Bauregellisten des DIBt - Die einschlägigen Vorschriften - Die Herstellervorschriften - Die allgemeinen berufsgenossenschaftlichen Regelwerke sind von allen am Bau Beteiligten einzuhalten. - Gebäudeenergiegesetz (GEG) Stand 2022 - Richtlinien für Schulen-Bau und Ausrüstung - GUV-V S1 (Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband) - Vorschriften des AgBB "Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten" (AgBB). Der AgBB ist eine Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) unter Geschäftsführung des Umweltbundesamtes (UBA). Das Bauprodukt/ der Bausatz darf aus Gründen des Gesundheitsschutzes in Aufenthaltsräumen einschließlich zugehöriger Nebenräume nur verwendet werden, wenn der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung geführt wird. Zusätzliche besondere Vertragsbedingungen Baufristenplan / Ausführungsfristen (§5 VOB/B) Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan vom Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 1-facher Fertigung zu übergeben. Die Anfangs- und Endtermine der einzelnen Arbeitsschritte (Balken) werden als Einzelfristen zu Vertragsfristen gem. § 5 Nr. 1 VOB/B Einzureichende Unterlagen des AN, Termine Der Auftragnehmer hat nach Auftragsvergabe innerhalb von 12 Werktagen aufbauend auf dem zu Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplan ein Baustelleneinrichtungsplan, getrennt nach Bauphasen, zu erstellen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen. Dieser hat u.a. Lagerflächen, Aufstellflächen für Maschinen, Kranstellflächen auszuweisen. Es wird im besonderen auf die Feuerwehrezufahrt und -aufstellfläche hingewiesen, die zu jedem Zeitpunkt freizuhalten ist. Sanitäreinrichtungen Auftraggeber stellt Sanitäreinrichtungen außerhalb des Gebäudes zur Verfügung. Die Kosten werden nicht umgelegt. Bauwasser und Baustrom Bauwasser und Baustrom werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden nicht umgelegt. Einrichtung von Unterkünften Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Räume innerhalb der Baustelle		
		Für Lagerung und Vormontage von Materialien stehen im Gebäude keine Räume für den Auftragnehmer zur Verfügung.		
		Baustellenkoordination		
		Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlichen Baustellenbesprechungen, für die Dauer der Ausführungszeit, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Kosten hierfür sind einzukalkulieren (Dauer ca. 1,5 - 2h).		
		Bauleiter		
		Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte deutschsprachige Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.		
		Die verantwortliche Bauleitung ist vom AN vor der Ausführung schriftlich zu benennen, VOB/B § 4 Nr. 1 Abs. 3.		
		Übergabe von Ausführungszeichnungen		
		Die Werkpläne des Architekten werden 2fach im Papier-Format übergeben.		
		Vollständigkeit der Ausschreibung		
		Das Leistungsverzeichnis ist vom Bieter auf Vollständigkeit anhand der fortlaufenden Seiten- bzw. Positionsnummerierung zu überprüfen. Evtl. fehlende Seiten sind nachzufordern.		
		Sichtbetonoberflächen		
		Die vorhandenen Sichtbetonoberflächen sind fertige Oberflächen! Bei allen Arbeiten im und am Gebäude ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen, Beschriftungen oder Verunreinigungen der fertigen Oberflächen entstehen!		
		Abfallmaterial		
		Abfallmaterial aus dem Bereich des Auftragnehmers (Baustellenabfälle, z. B. Verpackungsmaterial, Reststoffen usw.) ist, entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. örtliche Abfallsatzung) zu entsorgen. Wertstoffe sind auszusondern, in getrennten Fraktionen zu erfassen und der Wiederverwendung zuzuführen.		
		(Nebenleistung nach VOB/C DIN 18299 4.1.11 und 4.1.12).		
		Zugang- und Zufahrtsmöglichkeiten:		
		Die Zufahrt erfolgt über den Dellweg auf BE-Fläche östlich Neben Trakt 1 auf das Grundstück.		
		Bzgl. Baustelleneinrichtung liegt ein maßstäblicher Planausschnitt bei.		
		Da sich während der Ausführung der Maßnahme unmittelbar angrenzende Bauteile in laufendem Betrieb befinden sind besondere Vorkehrungen zu treffen.		
		Insbesondere zu den Hauptzeiten des Schülerverkehrs ist erhöhte Vorsicht geboten um Gefährdungen Dritter auszuschließen.		
		Falls es notwendig ist rückwärts an die BE-Fläche oder Abladestellanzufahren ist dies nur mit Einweisern erlaubt.		
		Im Bereich der Schüler-Bushaltestelle ist besondere Vorsicht (Fahren im Schrittempo) erforderlich.		
		Es ist eine Ortseinsicht zu empfehlen. Diese Kosten sind mit dem Angebotspreis abgegolten.		
		Abstimmung diesbezüglich mit der Marktgemeinde Großostheim.		
		Frau Sabrina Mattei Tel.: 06026 / 50045548		
		oder e-mail: bautechnik@grossostheim.de		
		Sämtliche Türen und Tore sind grundsätzlich zu schließen.		
		Beim Verlassen der Baustelle sind diese zusätzlich zu verschließen. An den Zugängen-/Zufahren befinden sich entsprechend Zahlenschlösser.		
		Flächen für Baustelleneinrichtung / Lagerplätze		
		Die Lagerflächen auf dem eingezäunten Baufeld sind räumlich begrenzt. Die Aufteilung der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lagerflächen muss mit der Bauleitung abgesprochen werden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Nicht zugesagte Flächen sind auf Anordnung der Bauleitung zu räumen bzw. werden auf Kosten des AN geräumt.

Das Benutzen der Flächen außerhalb des Baubereichs ist nicht gestattet.

Arbeitsgeräte und Materialien dürfen auf öffentlichem Grund - auch vorübergehend - nicht gelagert werden. Bei Bedarf sind Genehmigungen bei der Marktgemeinde zu beantragen.

Parken von firmeneigenen Fahrzeugen

Firmeneigene Fahrzeuge dürfen innerhalb des Grundstücks geparkt werden. Parken von Privatfahrzeugen wird im Baubereich nicht gestattet.

Eventuelles erforderliches Befahren des Baubereichs ist nur in Abstimmung mit der Bauleitung innerhalb der vorgesehenen Flächen möglich.

Einschränkung bei Lärmintensiven Arbeiten

Die Bauabschnitt 2 erstreckt sich auf den Bereich Grundschule sowie Mittelschule. In den umliegenden Räumen findet der Schulbetrieb statt. Lärmbelästigungen sind generell auf ein Minimum zu begrenzen. Der AG behält sich eine Unterbrechung der Arbeiten bei Belästigung durch Lärm, etc. vor.

Für den Betrieb der Baustelle sind die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVwV Baulärm vom 19.08.1970, Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 160 vom 01.09.1970, Bek. vom 09.12.1970, MABI 1971 S.1) sowie das Merkblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm (siehe Anlage zu Rd.Nr.165 der Bekanntmachung des StMLU zum Vollzug des BimSchG vom 05.02.1998 (AIIMBI S.117)) zu beachten.

Für die Bedienung und Betrieb der Geräte sind alle hierbei geltenden Richtlinien und Vorschriften zu beachten. Die aktuelle Liste ist einzusehen beim: Umweltbundesamt Fachgebiet II 5.3, Bismarkplatz 1, 14193 Berlin.

Lärmintensive Arbeiten müssen daher in den Schulferien und den unterrichtsfreien Zeiten am Nachmittag nach 13.30 Uhr ausgeführt werden.

Reinigung der Baustelle

Auf die Sauberhaltung bzw. ständige Reinigung der Baustelle, dies schließt die Arbeitsgerüstlagen mit ein, wird größter Wert gelegt. Die gesamte Baustelle (u. a. öffentliche Flächen) ist abends nach Beendigung der Arbeiten zu säubern und besenrein zu verlassen.

Der AN hat laufend für die Sauberhaltung seines Leistungsbereiches innerhalb der Bauwerke und der Umgebung ohne besondere Aufforderung zu sorgen.

Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht rechtzeitig nach, so ist die Bauleitung berechtigt, die Reinigung von einer Drittfirma ausführen zu lassen und den AN mit den entstandenen Kosten durch Einbehaltung von Zahlungen auf die Schlusszahlung zu belasten.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Aufforderung nur einmal, schriftlich oder mündlich, gegenüber dem verantwortlichen Projektleiter/ Polier oder, im Falle seiner Abwesenheit, dessen Vertreter erfolgt.

Es ist unzulässig, Abfall oder Verpackungsmaterial auf der Baustelle abzulagern. Das Untergraben und Verbrennen von Abfällen, Verpackungsmaterial, Bauholz u. a. ist grundsätzlich untersagt.

Produktangaben

In den nachfolgenden Positionen sind an mehreren Stellen Produktangaben gemacht, verbunden mit dem Zusatz "oder gleichwertig". Sofern das ausgeschriebene Produkt angeboten wird, ist diese Angabe in dem dafür vorgesehenen Bereich durch den Bieter zu bestätigen! Gleiches gilt bei Angabe eines alternativen Produktes. Dessen Gleichwertigkeit ist über entsprechenden Datenblätter, Prüfzeugnisse usw. zu belegen. Diese Unterlagen sind mit dem Angebot abzugeben.

Abschnittsweises Arbeiten

Die Arbeiten können teilweise nur in zeitlich und räumlich untergliederten Abschnitten ausgeführt werden. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Losweise Ausführung keine

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen u.a. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern anhand der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ausliegenden Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Befestigungen am Bauwerk

Für die Befestigung von Anlagenteilen am Bauwerk werden nur Befestigungen, für die eine "allgemeine bauaufsichtliche Zulassung" erteilt wurde, zugelassen. Auf Anforderung der Bauleitung ist der Zulassungsbescheid vorzulegen.

Bautageberichte

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautageberichte zu führen und davon dem Auftraggeber spätestens zum Ende einer Arbeitswoche -soweit nichts anderes vereinbart - die Durchschriften zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können, insbesondere über Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges), Abnahme, Behinderung und Unterbrechung der

Ausführung, Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

Toleranzen im Hochbau-Bauwerke DIN 18202

Für die Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202 gilt

- Nichtflächenfertige Oberseiten von Decken etc.

Tabelle 3, Zeile 2 mit erhöhten Anforderungen.

- Flächenfertige Oberseiten von Böden,

z. B. Estrich, Bodenbeläge, etc.

Tabelle 3, Zeile 4 mit erhöhten Anforderungen.

- Flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken,

z. B. geputzte Wände, Wandbekleidungen,

untergehängte Decke etc.

Tabelle 3, Zeile 7 mit erhöhten Anforderungen.

Ausführungsort

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten finden im wesentlichen auf allen Flächen von UG bis OG statt.

Einbauhöhe bis ca. 5,00 m über OK Gelände. Das Verbringen und Einheben bzw. transportieren der Materialien in die einzelnen Bereiche ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Übereinstimmungserklärung

Für sämtliche Leistungen, insbesondere für Leistungen mit Anforderungen an Brand-, Wärme-, Schallschutz, etc. sind vom AN die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Darin ist zu bestätigen, dass die entsprechenden Leistungen fachgerecht unter Einhaltung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen Vorschriften und den Herstellervorschriften eingebaut wurden.

Die Übereinstimmungserklärung ist dem AG rechtzeitig auszuhändigen, ggf. zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde.

Blower-Door-Messung

Luftdichtheit der Gebäudehülle nach DIN 4108-7

(Wärmeschutz im Hochbau - Luftdichtheit von Bauteilen und Anschlüssen) einzuhaltende Richtwerte mit Lüftungsanlagen. Geprüft wird die normgerechte Luftdichtheit nach DIN 4108-7 mit dem Blower - Door - Verfahren nach EN / DIN 13 289, nötigenfalls unter zu Hilfenahme zusätzlicher Messtechniken, z.B. Infrarot - Thermografie Diagnoseverfahren.

Blower-Door-Verfahren A:

Abnahmemessung am Gebäude im Nutzungszustand auf Einhaltung der Forderungen des GEG und der DIN 4108-7.

Blower-Door-Verfahren B:

Prüfung der Gebäudehülle zum Aufspüren von Leckagen während der Bauphase.

Die verantwortliche Bauleitung des AN, der betreffenden Gewerke, muss an der Prüfung, auf der Baustelle, teilnehmen und mitwirken.

Zulässiger Grenzwert der Luftdurchlässigkeit nach DIN 4108-7 und GEG / EnEV.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Pläne und Unterlagen

Folgende Unterlagen sind Vertragsbestandteil der Ausschreibung, welche dem Leistungsverzeichnis beiliegen:

- Geotechnisches Gutachten
- Statische Berechnungen/Skizzen
- Architektenpläne
- Grundleitungspläne

Gerüststellung

Außen- Gerüste werden bauseits zur Verfügung gestellt,

Gruppe 3, flächenbezogenes Nutzgewicht 200 kg/m².

Das bauseitige Fassadengerüst an den senkrechten Bauwerksaußenflächen ist ca. 50 cm vor der Rohbaufassade aufgestellt und ist am Gebäude verankert. Das Gerüst erhält einen zusätzlichen wandseitigen Seitenschutz.

Bauablauf:

Bauablauf:

Bauseits wird im Bereich des Mehrzweckraumes und der Pausenhalle im EG eine Fußbodenheizung verlegt.

Somit sind die Abdichtungen und Dämmschichten vorab zu verlegen, die Arbeiten sind entsprechend zu koordinieren, mit der Bauleitung und der Heizungsfirma abzustimmen.

Die Trägerplatte für die Fußbodenheizung wird von der Heizungsfirma verlegt.

01

Baustelleneinrichtung

01.1

Baustelleneinrichtung Hauptposition Ausbau

Baustelleneinrichtung Hauptposition

Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit

sowie Räumen der Baustelleneinrichtung,
für sämtliche in der Leistungsbeschreibung
aufgeführten Leistungen.

- Aufenthalts- und Lagerräume.

(Aufenthalts- und Lagerräume im Gebäude,

die leicht verschließbar gemacht werden können,

werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt)

- notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel
- Material-Vorhaltekosten
- Lohnkosten
- Personalkosten

- alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer
zur ordnungsgemäßen Durchführung
der Bauaufgabe zu erbringen hat.

Ausgenommen sind folgende Leistungen:

- WC- und Sanitärräume werden bauseits
gestellt und gereinigt, siehe Vorbemerkungen

1,000 psch

01.2

Baustelleneinrichtung, Vorhaltung

Baustelleneinrichtung, Vorhaltung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhaltung vor beschriebener Baustelleneinrichtung über die Grundvorhaltung hinaus		
		Abrechnungszeitraum 1 Monat		
01.3	4,000	Mt		
		Baustelleneinrichtung, Räumen		
		Baustelleneinrichtung, Räumen		
		Räumung vor beschriebener Baustelleneinrichtung, einschl. Wiederherstellung des jeweiligen Urzustandes von Flächen, die nicht aus Anordnungen des AG benutzt wurden.		
01.4	1,000	psch		
		Schutzabdeckung bodentiefe Fenster		
		Schutzabdeckung oberflächenfertiger Bauteile,		
		als besondere Leistung nach DIN 18353 - Nr. 4.2.13		
		aus Kunststoffolie, einlagig, Stärke min 0,2 mm,		
		Höhe ca. 1,0 m, überlappt verlegen, Ränder kleben,		
		für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Gebrauch entfernen und entsorgen.		
		Ausführungsort : an bodentiefen Fenster / Fenster- fassaden		
		Ausführung nur in Absprache mit der Bauleitung		
	130,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Abdichtungsarbeiten			
02.1	Untergrund reinigen zur Aufnahme von Abdichtungen Untergrund der Stahlbetonbodenplatte/-decke nach BEB-Richtlinien zur Aufnahme nachfolgender Abdichtungen reinigen und vorbereiten. Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung zur Verbesserung der Haftung sowie Absaugen der losen Bestandteile/Staub etc. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen. Einschl. Deponiegebühren			
02.2	1.785,000 m2			
	Bitumen-Voranstrich als Haftbrücke der Bitumenabdichtung der nachfolgenden Position, auf gereinigtem, nach BEB-Richtlinien vorbereiteten Untergrund aus Beton, Einbau im EG angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
02.3	1.785,000 m²			
	Feuchtigkeitsabdichtung Bodenplatte - Bitumenschweißbahn Feuchtigkeitsabdichtung unter Fussbodenaufbauten, auf Bodenplatten gegen Erdreich, gemäß DIN 18533, Wasserbeanspruchung : W1-E, bestehend aus : 1 Lage Bitumenschweißbahn - G 200 S 4 - (Dicke 4 mm), mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, 10 cm überlappt und verschweißt, nach Herstellervorschrift einbauen Einbau im UG und EG angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
02.4	1.785,000 m2			
	Feuchtigkeitsabdichtung : Wandanschluss Wandanschluss der Feuchtigkeitsabdichtung, aus Bitumenabdichtung G 200 S4 der vorgenannten Position, an den Wänden hochgezogen und verwahren, Höhe ca. 20 cm			
02.5	1.030,000 m			
	Feuchtigkeitsabdichtung : Innen- und Außenecken Eckausbildung der Feuchtigkeitsabdichtung, aus Bitumenabdichtung G 200 S4 der vorgenannten Position, für Eckausbildung der Wandanschlüsse an den Wänden hochgezogen und verwahren, Höhe bis ca. 20 cm Ecken 90 Grad mit Radien bis zu 10cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.6	600,000	Stk		
	Feuchtigkeitsabdichtung : vorab unter Leitungen Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenabdichtung G 200 S4 wie in der vorgenannten Position beschrieben, jedoch : im Bereich von haustechnischen Leitungen, vor den eigentlichen Abdichtungsarbeiten, einschl. der späteren Anschlüsse an vorbeschriebene Feuchtigkeitsabdichtung, Bahnenbreite ca. 1,00 m Einbau im EG			
02.7	5,000	m2		
	Feuchtigkeitsabdichtung : Anschluss an Rund Stützen Anschluss an Rund-Stützen, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, Querschnitt der Stb. Rundstütze bis 0,1 m ² Rundstützen d=300 mm Einbau EG.			
02.8	9,000	St		
	Feuchtigkeitsabdichtung: Anschluss Stützen Anschluss an Stützen, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, querschnitt der Durchdringung bis 0,2 m ² Stützen 25cm x 41 cm / Ecken mit Rundungen r = 10 cm Einbau im EG			
02.9	2,000	St		
	Feuchtigkeitsabdichtung : Anschluss an Abläufe Anschluss an Abläufe, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, Abläufe mit vorhandenem Los- und Festflansch, Durchmesser der Durchdringung über 10 bis 25 cm Einbau EG			
02.10	15,000	St		
	Feuchtigkeitsabdichtung : Anschluss an Rohrdurchführungen, bis 10 cm Anschluss an Rohrdurchführungen, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, Durchmesser der Durchdringung bis 10cm Einbau im EG			
02.11	10,000	St		
	Feuchtigkeitsabdichtung : Anschluss an Rohrdurchführungen, 10 bis 25cm Anschluss an Rohrdurchführungen, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, Durchmesser der Durchdringung über 10 bis 25 cm Einbau im EG			
	20,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.12	Feuchtigkeitsabdichtung : Anschluss an Rohrdurchführungen, 25 bis 50cm Anschluss an Rohrdurchführungen, der Feuchtigkeitsabdichtung aus Bitumenbahnen G200 S4 der vorgenannten Position, Durchmesser der Durchdringung über 25 bis 50 cm Einbau im EG			
	5,000	St		
02.13	Feuchtigkeitsabdichtung : Bewegungsfuge Herstellen ein Bewegungsfuge, in der Feuchtigkeits- abdichtung der vorgenannten Position : Abdichtungsbahn über den Fugen durchzuführen, beide Seiten der Abdichtung durch je eine Lage Polymer- bitumen-Schweißbahn PYE-PV 200 S5 nach DIN 52 133 verstärken, 30 cm breit mittig über der Fuge angeordnet Einbauort :EG			
	21,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Dämmschichten			
	Alle nachfolgenden Dämmschichten geeignet für: Alle nachfolgenden Dämmschichten geeignet für: Schwimmenden Estrich, Verkehrslast in kN/m ² (von 1,5 - 5,0) geringe Zusammendrückbarkeit c , bis max. 3 mm, die Zusammendrückbarkeit aller Dämmschichten addiert darf 3 mm nicht überschreiten. Produktdatenblätter sind vorzulegen.			
03.1	Untergrund reinigen Untergrund der Stahlbetonbodenplatte/-decke nach BEB-Richtlinien reinigen und vorbereiten. Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung sowie Absaugen der losen Bestandteile/Staub etc. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen. Einschl. Deponiegebühren 1.580,000 m ²			
03.2	Dämmung als Höhenausgleich EPS-035-DEO-sh, D= 50 mm Ausgleichsdämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig, für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m ² , Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DEO, ds - Sehr hohe Druckbelastbarkeit Druckspannung (DIN EN 826) >= 200 kPa zulässige Dauerdruckspannung (DIN EN 13163) >= 60 kPa Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,035 W/m ² K Baustoffklasse : E Dämmschichtstärke : 50 mm Einbauort : EG Pausenhalle/MZR angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
03.3	480,000 m ² Dämmung als Höhenausgleich EPS-035-DEO-sh, D= 60 mm Ausgleichsdämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig, für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m ² , Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DEO, ds - Sehr hohe Druckbelastbarkeit Druckspannung (DIN EN 826) >= 200 kPa zulässige Dauerdruckspannung (DIN EN 13163) >= 60 kPa Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,035 W/m ² K Baustoffklasse : E			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dämmschichtstärke : 60 mm			
	Einbauort : EG Hausmeister, EG Windfang			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
03.4	40,000 m ²			
	Dämmung als Höhenausgleich EPS-035-DEO-sh, D= 80 mm			
	Ausgleichsdämmung für schwimmenden Estrich,			
	aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig,			
	für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m ² ,			
	Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DEO, ds - Sehr hohe Druckbelastbarkeit			
	Druckspannung (DIN EN 826) >= 200 kPa			
	zulässige Dauerdruckspannung (DIN EN 13163) >= 60 kPa			
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,035 W/m ² K			
	Baustoffklasse : E			
	Dämmschichtstärke : 80 mm			
	Einbauort : EG Pausenverkauf			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
03.5	23,000 m ²			
	Mehrstärke 5 mm - Ausgleichdämmung EPS-035-DEO-sh			
	Differenzpreis für eine Mehr- (oder Minder)stärke von je 5 mm,			
	der Ausgleichsdämmung EPS-035-DEO-sh			
	der vorgenannten Positionen,			
	Ausführung nach besonderer Anordnung des AG			
03.6	30,000 m ²			
	Ausgleichsdämmung - Anarbeiten an Rohre			
	Anarbeiten der Ausgleichsdämmung der vorgenannten Positionen an auf der Rohdecke liegende Rohre, Kabel- kanäle und dergleichen,			
	für alle Dämmstärken			
	Abrechnung erfolgt als lfm eines Rohrs/Kabelkanals für eine beidseitige Anarbeitung.			
03.7	20,000 m			
	Ausgleichen von Leitungsverzügen			
	Ausgleichen des Untergrundes			
	aus Rohbeton, aus gebundener Schüttung,			
	im Bereich zwischen der Höhenausgleichsdämmung und der			
	Elektro- Heizungs- und Sanitärleitungen,			
	durch Ausgleichsschicht aus Leichtausgleichsmörtel			
	aus EPS-Granulat, Zement und Wasser,			
	Wärmeleitfähigkeit 0,101 W/(m*K), Rohdichte 400 kg/m ³ , Baustoffklasse A2,			
	Druckspannung 500 kPa			
	Mindesteinbaustärke: 8mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbaudicke von 50-80mm			
	Einbaufläche ins. ca. 20m2 in Kleinflächen			
	Abrechnung erfolgt nach tatsächlich eingebauten m3.			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
03.8	2,000 m ³	Trittschalldämmung, EPS-035-DES-sg, 10 kN, D=20-2 mm		
	Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich,			
	aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig			
	für eine Verkehrslast bis 10,0 kN/m ² ,			
	Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : <= 2 mm			
	Dynamische Steifigkeit s [`] : <= 30 MN/m ³			
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,035 W/m ² K			
	Trittschallverbesserungsmaß Delta lw,r >=26dB			
	Baustoffklasse : E			
	Dämmschichtstärke : 20 mm			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
03.9	240,000 m ²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=20-2 mm		
	Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich,			
	aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig			
	für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² ,			
	Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : <= 2 mm			
	Dynamische Steifigkeit s [`] : <= 30 MN/m ³			
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m ² K			
	Trittschallverbesserungsmaß Delta lw,r >=26dB			
	Baustoffklasse : E			
	Dämmschichtstärke : 20 mm			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
03.10	375,000 m ²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=25-2 mm		
	Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich,			
	aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig			
	für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² ,			
	Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : <= 2 mm			
	Dynamische Steifigkeit s [`] : <= 30 MN/m ³			
	Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m ² K			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trittschallverbesserungsmaß Delta $l_{w,r} \geq 26\text{dB}$		
		Baustoffklasse : E		
		Dämmschichtstärke : 25 mm		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
		angebotener Typ: '.....'		
03.11	180,000 m ²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=30-2 mm Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² , Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : $\leq 2\text{ mm}$ Dynamische Steifigkeit s^* : $\leq 20\text{ MN/m}^3$ Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m ² K Trittschallverbesserungsmaß Delta $l_{w,r} \geq 28\text{dB}$ Baustoffklasse : E Dämmschichtstärke : 30 mm		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
		angebotener Typ: '.....'		
03.12	510,000 m ²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=40-2 mm Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² , Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : $\leq 2\text{ mm}$ Dynamische Steifigkeit s^* : $\leq 20\text{ MN/m}^3$ Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m ² K Trittschallverbesserungsmaß Delta $l_{w,r} \geq 28\text{dB}$ Baustoffklasse : E Dämmschichtstärke : 40 mm		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
		angebotener Typ: '.....'		
03.13	395,000 m ²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=45-2 mm Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² , Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : $\leq 2\text{ mm}$ Dynamische Steifigkeit s^* : $\leq 20\text{ MN/m}^3$ Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m ² K		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trittschallverbesserungsmaß Delta lw,r >=28dB		
		Baustoffklasse : E		
		Dämmschichtstärke : 45 mm		
		angebotenes Fabrikat: ' <u>.....</u> ' angebotener Typ: ' <u>.....</u> '		
03.14	1.460,000 m²	Trittschalldämmung, EPS-040-DES-sg, 5 kN, D=50-2 mm Trittschalldämmung für schwimmenden Estrich, aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) DIN 13163, einlagig für eine Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Anwendungstyp nach DIN 4108-10 : DES, sg - geringe Zusammendrückbarkeit : <= 2 mm Dynamische Steifigkeit s` : <= 15 MN/m³ Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert : 0,040 W/m²K Trittschallverbesserungsmaß Delta lw,r >=29dB Baustoffklasse : E Dämmschichtstärke : 50 mm angebotenes Fabrikat: ' <u>.....</u> ' angebotener Typ: ' <u>.....</u> '		
03.15	140,000 m²	Mehrstärke 5 mm - Trittschalldämmung Differenzpreis für eine Mehr-(oder Minder) stärke von je 5 mm, für die Trittschalldämmung EPS-040-DES-sg der vorgenannten Positionen, für das Angebot werden die Mengen als Mehrstärken erfasst		
03.16	150,000 m²	Ausgleichs- und Trittschalldämmung: Anarbeiten an Durchdringungen, bis 0,01 m² Anarbeiten der Ausgleichs- und Trittschalldämmung der oben genannten Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße bis 0,01 m² (z.B. Quadrat bis 10x10 cm) für alle Dämmstärken		
03.17	80,000 St	Ausgleichs- und Trittschalldämmung : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,011 bis 0,1 m² Anarbeiten der Ausgleichs- und Trittschalldämmung der oben genannten Positionen an Durchdringungen, Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße, 0,011 bis 0,1 m² (z.B. Quadrat bis 31,6 x 31,6 cm) für alle Dämmstärken		
03.18	30,000 St	Ausgleichs- und Trittschalldämmung : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,11 bis 0,2 m² Anarbeiten der Ausgleichs- und Trittschalldämmung der oben genannten Positionen an Durchdringungen, Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einzelgröße, 0,11 bis 0,25 m ² (z.B. Quadrat bis 50 x 50 cm) für alle Dämmstärken			
03.19	40,000 St			
	Randstreifen, PE, d=10mm, H=150 mm			
	Randstreifen, aus PE-Schaum,			
	Dicke 10 mm,			
	Höhe 150 mm,			
	mit kaschierter Folie			
	mit Klebefuss, Befestigung absolut durchflusssdicht einbauen			
	Einbau im UG + EG + OG			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
03.20	1.550,000 m			
	Randstreifen für Heizestrich, PE, H=100 mm			
	Randstreifen, aus PE-Schaum,			
	Dicke 10 mm,			
	Höhe 150 mm,			
	mit kaschierter Folie			
	mit Klebefuss, Befestigung auf der bauseitigen Befestigungsplatte der Heizleitungen, absolut durchflusssdicht (CT) einbauen			
	Einbau im EG			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
03.21	170,000 m			
	Randstreifen, MF, d=10mm, H=100 mm			
	Randstreifen, aus Mineralfaser,			
	Dicke 10 mm,			
	Höhe 100 mm,			
	nicht brennbare Steinwolle, Schmelzpunkt >1000°C			
	Baustoffklasse A1			
	Einbau in notwendigen Fluren und Treppenträumen			
	im UG + EG + OG			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
03.22	330,000 m			
	Ausgleichen des Untergrundes			
	Ausgleichen des Untergrundes			
	aus Rohbeton,			
	zum Höhenausgleich, aus gebundener Schüttung,			
	durch Ausgleichsschicht aus Leichtausgleichsmörtel			
	aus EPS-Granulat, Zement und Wasser,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Wärmeleitfähigkeit 0,101 W/(m*K), Rohdichte 400 kg/m³, Baustoffklasse A2, Druckspannung 500 kPa Mindesteinbaustärke: 8mm Einbaudicke von 8mm bis 25mm Einbaufläche ins. ca. 1000m2 Abrechnung erfolgt nach tatsächlich eingebauten m3.				
angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'				
03.23	15,000	m³		
Kontrollrohr zur Feuchtigkeitskontrolle Kontrollrohr zur permanenten Feuchtigkeitskontrolle in die Estrichfläche integriert, jederzeit einsehbar und kontrollierbar, einschließlich Anarbeiten aller Konstruktionsschichten. Bestehend aus Rohr DN 200 mit Muffe und Enddeckel DN 200, Höhe ca. 20 cm, Öffnungsdurchmesser ca. 200 mm, Vollwandabwasserrohre und Formstücke (KG-Rohre) aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758 1, liefern und auf der Elastomerbitumen-Schweißbahn aufstellen. Einbauort: Technikräume				
angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'				
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Fließestrich CAF			
04.1	CAF-Estrich : PE-Folie als Trennschicht Trennschicht zwischen Trittschalldämmung und CAF- Estrich bzw. (bei Heizestrich) zwischen Ausgleichs- dämmung und der bauseitigen Befestigungsplatte für die Heizleitungen, aus Polyethylenfolie, 0,2 mm dick, liefern und 1-lagig fugenüberlappt verlegen Einbau im EG+UG 2.235,000 m ²			
04.2	Fließestrich CAF-C25-F5-S50, 3 kN/m² - 2 kN Calciumsulfat-Fließestrich (CAF), Stärke 50 mm als Estrich auf Dämmschicht nach DIN 18560-2, zur Aufnahme von elastischen Bodenbelägen, Nadelfilz liefern und verlegen - Verkehrslast : 3,0 kN/m ² - Einzellast : 2,0 kN - Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 25 - Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F5 - Estrichnenndicke in mm : 50 - Einbauort : EG Verwaltungsräume, OG JAS/Elternsprechzimmer angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
04.3	145,000 m ² Fließestrich CAF-C25-F5-S55, 5 kN/m² - 4 kN Calciumsulfat-Fließestrich (CAF), Stärke 55 mm als Estrich auf Dämmschicht nach DIN 18560-2, zur Aufnahme von elastischen Bodenbelägen, Nadelfilz liefern und verlegen - Verkehrslast : 5,0 kN/m ² - Einzellast : 4,0 kN - Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 25 - Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F5 - Estrichnenndicke in mm : 55 - Einbauort : EG Klassenzimmer, EG Lernzentrum, EG Lehrerzimmer, EG Technik, OG Klassenzimmer, OG Lernzentrum, OG Flure, OG Technik angebotenes Fabrikat: '.....'			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	angebotener Typ: '.....'			
04.4	1.850,000 m ²			
	Fließestrich CAF-C35-F7-S80, 8 kN/m² - 7 kN			
	Calciumsulfat-Fließestrich (CAF), Stärke 80 mm			
	als Estrich auf Dämmschicht nach DIN 18560-2,			
	zur Aufnahme von elastischen Bodenbelägen, Nadelfilz			
	liefern und verlegen			
	- Verkehrslast : 8,0 kN/m ²			
	- Einzellast : 7,0 kN			
	- Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 35			
	- Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F7			
	- Estrichnenndicke in mm : 80			
	- Einbauort : EG Archiv, Bibliothek, Lager			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
04.5	240,000 m ²			
	CAF-Estrich : CAF-C25-F5 : Mehrstärke 5 mm			
	Differenzpreis für eine Mehr- (oder Minder)stärke von je 5 mm,			
	des Estrichs CAF-C25-F5 der vorgenannten Positionen,			
	Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
04.6	200,000 m ²			
	CAF-Estrich : CAF-C25-F7 : Mehrstärke 5 mm			
	Differenzpreis für eine Mehr- (oder Minder)stärke von je 5 mm,			
	des Estrichs CAF-C25-F7 der vorgenannten Positionen,			
	Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
04.7	30,000 m ²			
	CAF-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, bis 0,01 m²			
	Anarbeiten des CAF-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc.			
	Einzelgröße bis 0,01 m ² (z.B. Quadrat bis 10x10 cm)			
04.8	50,000 St			
	CAF-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,011 bis 0,1 m²			
	Anarbeiten des CAF-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen,			
	Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc.			
	Einzelgröße, 0,011 bis 0,1 m ² (z.B. Quadrat bis 31,6 x 31,6 cm)			
04.9	10,000 St			
	CAF-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,11 bis 0,2 m²			
	Anarbeiten des CAF-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen,			
	Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc.			
	Einzelgröße, 0,11 bis 0,25 m ² (z.B. Quadrat bis 50 x 50 cm)			
	10,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.10	Zulage Fussbodenaufbau CAF : nachträgliches Einbringen Nachträgliches Einbringen des Fussbodenaufbaus, als Gesamtzulage zu den Einzelpositionen, für Aufbau aus : - Ausgleichsdämmung (unterschiedliche Stärken) - PE-Folie - CAF-Estrich			
	50,000	m²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Heizestrich CT			
05.1	CT-Heizestrich : PE-Folie als Trennschicht Trennschicht zwischen Trittschalldämmung und CT- Heizestrich zwischen Ausgleichs-/ Trittschalldämmung und der bauseitigen Befestigungsplatte für die Heizleitungen, aus Polyethylenfolie, 0,2 mm dick, liefern und 1-lagig fugenüberlappt verlegen Einbau im EG			
05.2	480,000	m ²		
	Heizestrich CT-C30-F5-S85, 5 kN/m² Zementestrich auf Dämmschicht, gemäß DIN 18560-2 in Verbindung mit DIN EN 13813, als Heizestrich für Fussbodenheizung - Bauart A, Verlegung auf eine bauseits gelieferte Trägerplatte der Fußbodenheizung mit montierten Heizleitungen, Estrich zur Aufnahme von Natursteinbelag. - Verkehrslast : 5,0 kN/m ² - Einzellast : 4,0 kN - Festigkeitsklasse : C30 - Biegezugfestigkeitsklasse : F5 - Überdeckung der Heizrohre : 69 mm - Heizelementdurchmesser ca. 16 mm - Estrichnenndicke in mm : 85 Einbau im EG - Pausenhalle/MZR/Flurbereich an Pausenhalle angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
05.3	480,000	m ²		
	Heizestrich CT-C30-F5 : Mehrstärke Differenzpreis für eine Mehr- (oder Minder)stärke von je 5 mm, des Heizestrichs CT-C30-F5 der vorgenannten Position, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
05.4	50,000	m ²		
	CT-Heizestrich : Anarbeiten an Durchdringungen, bis 0,01 m² Anarbeiten des CT-Heizestrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße bis 0,01 m ² (z.B. Quadrat bis 10x10 cm)			
05.5	10,000	St		
	CT-Heizestrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,011 bis 0,1 m² Anarbeiten des CT-Heizestrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße, 0,011 bis 0,1 m ² (z.B. Quadrat bis 31,6 x 31,6 cm)			
05.6	10,000	St		
	CT-Heizestrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,11 bis 0,2 m² Anarbeiten des CT-Heizestrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.7	Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc.			
	Einzelgröße, 0,11 bis 0,25 m ² (z.B. Quadrat bis 50 x 50 cm)			
05.7	2,000	St		
	CT-Heizestrich : Feldbegrenzungsfuge herstellen			
05.7	Herstellen von Fugen zur konstruktiv notwendigen Feld- begrenzung,			
	im CT-Heizestrich der vorgenannten Positionen,			
05.7	Trennen bis auf die Dämmebene,			
	Einbau eines Bewegungsfugenprofils mit Querkraftverdübelung.			
05.7	Material verzinktes Stahlblech und PE-Schaum, mit Estrichdübel 6mm aus Stahl mit PVC-Überzug,			
	Zur Querkraftverdübelung und zur Reduzierung eines möglichen Höhenversatzes des Estrichs sind Dübel mit gleitfähigem Kunststoffüberzug zu verwenden.			
05.7	Diese sind direkt unterhalb der Metallschiene zu stecken.			
	Abstand der Estrichdübel ca. 25 cm bzw. nach Angabe des Planers.			
05.7	Trennmaterial aus PE-Schaum			
	Fugenbreite bis 10 mm,			
05.7	für Estrichhöhen bis 95 mm,			
	in unterschiedlichen Längen ab ca. 1,0 m			
05.7	einschl. Einmessen der Fuge,			
	einschl. Einarbeiten von bis zu 5 Heizleitungen je m			
05.7	Einbauort : in Estrichflächen der Vorpos.			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
05.8	140,000	m		
	CT-Heizestrich : Estrichfuge unter Türen - Schallschutz			
05.8	Herstellen von Trennfugen im CT-Heizestrich der vorgenannten Positionen,			
	zur Unterbrechung der Schallübertragung unter Türen			
05.8	Trennen bis auf die Dämmebene,			
	Trennmaterial aus PE-Schaum, mit Klebefuss,			
05.8	Fugenbreite über 10 bis 15 mm,			
	für Estrichhöhen bis 100 mm,			
05.8	in unterschiedlichen Längen ab ca. 0,75 m			
	einschl. Einmessen der Fuge, exakt unter dem Türblatt verlaufend,			
05.8	einschl. Einarbeiten von bis zu 4 Heizleitungen je lfm			
	Einbauort : in Estrichflächen der Vorpos.			
05.8	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	angebotener Typ: '.....'			
05.8	8,000	m		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Estrich CT			
06.1	CT-Estrich : PE-Folie als Trennschicht PE-Folie als Trennschicht, zwischen Trittschalldämmung und CT-Estrich, Polyethylenfolie, 0,2 mm dick, liefern und 1-lagig fugenüberlappt verlegen. Einbau im EG+UG 660,000 m ²			
06.2	Estrich CT-C30-F5-S55, 3 kN/m² - 2 kN Zementestrich auf Dämmschicht, gemäß DIN 18560-2 in Verbindung mit DIN EN 13813, Estrich zur Aufnahme von keramischen Belägen - Verkehrslast : 3,0 kN/m ² - Einzellast : 2,0 kN - Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 30 - Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F5 - Estrichnenndicke in mm : 55 - Einbauort : EG Sanitärräume, OG Sanitärräume angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
06.3	160,000 m ² Estrich CT-C30-F5-S60, 5 kN/m² - 4 kN Zementestrich auf Dämmschicht, gemäß DIN 18560-2 in Verbindung mit DIN EN 13813, Estrich zur Aufnahme von keramischen Belägen - Verkehrslast : 5,0 kN/m ² - Einzellast : 4,0 kN - Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 30 - Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F5 - Estrichnenndicke in mm : 60 - Einbauort : EG Flure, EG Treppenhaus, OG Treppenhaus angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
06.4	370,000 m ² Estrich CT-C30-F5-S70, 5 kN/m² - 4 kN Zementestrich auf Dämmschicht, gemäß DIN 18560-2 in Verbindung mit DIN EN 13813, Estrich zur Aufnahme von keramischen Belägen - Verkehrslast : 5,0 kN/m ² - Einzellast : 4,0 kN			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Druckfestigkeit nach DIN EN 13813 : C 30 - Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813 : F5 - Estrichnenndicke in mm : 70 - Einbauort : UG Flur, EG Windfang. EG Hausmeister, EG Pausenverkauf, OG Trakt 4			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
06.5	130,000	m ²		
	Estrich CT-C30-F5 : Mehrstärke 5 mm Differenzpreis für eine Mehr- (oder Minder)stärke von je 5 mm, des Estrichs CT-C30-F5 der vorgenannten Positionen, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
06.6	60,000	m ²		
	CT-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, bis 0,01 m² Anarbeiten des CT-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße bis 0,01 m ² (z.B. Quadrat bis 10x10 cm)			
06.7	20,000	St		
	CT-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,011 bis 0,1 m² Anarbeiten des CT-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße, 0,011 bis 0,1 m ² (z.B. Quadrat bis 31,6 x 31,6 cm)			
06.8	10,000	St		
	CT-Estrich : Anarbeiten an Durchdringungen, 0,11 bis 0,2 m² Anarbeiten des CT-Estrichs der oben genannten Positionen an Durchdringungen, Positionen an Durchdringungen, eingebaute Bauteile wie: Säulen, Rohrleitungen, Bodeneinläufe, Bodendosen etc. Einzelgröße, 0,11 bis 0,25 m ² (z.B. Quadrat bis 50 x 50 cm)			
06.9	5,000	St		
	Zulage Fussbodenaufbau CT : nachträgliches Einbringen Nachträgliches Einbringen des Fussbodenaufbaus, als Gesamtzulage zu den vorgenannten Einzelpositionen, für Aufbau aus : - Ausgleichsdämmung (unterschiedliche Stärken) - PE-Folie - CT-Estrich (unterschiedliche Stärken)			
	50,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	CAF/CT-Estrich : Einbauteile/Sonstiges			
07.1	CAF/CT-Estrich : Feldbegrenzungsfuge herstellen Herstellen von Fugen zur konstruktiv notwendigen Feld- begrenzung, im CAF/CT-Estrich der vorgenannten Positionen, Trennen bis auf die Dämmebene, Einbau eines Bewegungsfugenprofils mit Querkraftverdübelung. Material verzinktes Stahlblech und PE-Schaum, mit Estrichdübel 6mm aus Stahl mit PVC-Überzug, Zur Querkraftverdübelung und zur Reduzierung eines möglichen Höhenversatzes des Estrichs sind Dübel mit gleitfähigem Kunststoffüberzug zu verwenden. Diese sind direkt unterhalb der Metallschiene zu stecken. Abstand der Estrichdübel ca. 25 cm bzw. nach Angabe des Planers. Trennmaterial aus PE-Schaum Fugenbreite bis 10 mm, für Estrichhöhen bis 95 mm, in unterschiedlichen Längen ab ca. 1,0 m einschl. Einmessen der Fuge, einschl. Einarbeiten von bis zu 5 Heizleitungen je m Einbauort : in Estrichflächen der Vorpos.			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
07.2	7,000	m		
	CAF/CT-Estrich : Bewegungsfuge Herstellen von Bewegungsfugen im CAF/CT-Estrich der vorgenannten CAF- und CT-Estrichbeläge, zur Aufnahme von Formänderungen und Bewegungen, wie Pos. zu vor, jedoch Fugenbreite 10 bis 15 mm, in unterschiedlichen Längen ab ca. 1, 0 m einschl. Einmessen der Fuge Einbauort : EG			
	angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'			
07.3	12,000	m		
	CAF/CT-Estrich : Feldbegrenzungsfuge herstellen, MF Herstellen von Fugen zur konstruktiv notwendigen Feld- begrenzung, MF im CAF/CT-Estrich der vorgenannten Positionen, Trennen bis auf die Dämmebene, Einbau eines Bewegungsfugenprofils mit Querkraftverdübelung. Mineralfaserdämmstoff, 10cm hoch, 10mm Dicke nicht brennbare Steinwolle, Schmelzpunkt >1000°C Baustoffklasse A1			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur Querkraftverdübelung und zur Reduzierung eines möglichen Höhenversatzes des Estrichs sind Dübel mit gleitfähigem Kunststoffüberzug zu verwenden.

Diese sind mittig im Estrich

Abstand der Estrichdübel ca. 25 cm bzw. nach Angabe des Planers.

Trennmaterial aus Mineralfaser/Steinwolle

Fugenbreite bis 10 mm,

für Estrichhöhen bis 100 mm,

in unterschiedlichen Längen ab ca. 1,0 m

einschl. Einmessen der Fuge,

einschl. Einarbeiten von bis zu 5 Heizleitungen je m

Einbau in notwendigen Fluren und Treppenräumen

im UG + EG + UG

angebotenes Fabrikat: '.....'

angebotener Typ: '.....'

75,000 m

07.4

CAF/CT-Estrich : Bewegungsfuge MF

Herstellen von Bewegungsfugen im CAF/CT-Estrich der vorgenannten CAF- und CT-Estrichbeläge,

zur Aufnahme von Formänderungen und Bewegungen,

zur Aufnahme von Formänderungen und Bewegungen,

wie Pos. zu vor, jedoch

Fugenbreite 10 bis 15 mm,

in unterschiedlichen Längen ab ca. 1, 0 m

einschl. Einmessen der Fuge

Einbauort : UG EG und OG in notwendigen Fluren

angebotenes Fabrikat: '.....'

angebotener Typ: '.....'

22,000 m

07.5

CAF/CT-Estrich : Estrichfuge unter Türen - Schallschutz

Herstellen von Trennfugen im CAF/CT Estrich der vorgenannten Positionen,

zur Unterbrechung der Schallübertragung unter Türen

Trennen bis auf die Dämmebene,

Trennmaterial aus PE-Schaum, mit Klebefuss,

Fugenbreite über 10 bis 15 mm,

für Estrichhöhen bis 100 mm,

in unterschiedlichen Längen ab ca. 0,75 m

einschl. Einmessen der Fuge, exakt unter dem Türblatt verlaufend,

einschl. Einarbeiten von bis zu 4 Heizleitungen

Einbauort : in Estrichflächen der Vorpos.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'		
07.6	54,000 m	CAF/CT-Estrich : Estrichfuge unter Türen - Schallschutz, MF Herstellen von Trennfugen im CAF/CT Estrich der vorgenannten Positionen, zur Unterbrechung der Schallübertragung unter Türen Trennen bis auf die Dämmebene, Mineralfaserdämmstoff, 10cm hoch, 10mm Dicke nicht brennbare Steinwolle, Schmelzpunkt >1000°C Baustoffklasse A1 für Estrichhöhen bis 100 mm, in unterschiedlichen Längen ab ca. 0,75 m einschl. Einmessen der Fuge, exakt unter dem Türblatt verlaufend, Einbauort : in Estrichflächen der Vorpos.		
		angebotenes Fabrikat: '.....' angebotener Typ: '.....'		
07.7	36,000 m	CAF/CT-Estrich : Trennfuge Brandschottung Herstellen von Trennfugen im CAF/CT -Estrich der vorgenannten Positionen, als Brandschutzschottung F60, unter Flurtüren, im Bereich der Brandwand, Trennen des Fussbodenaufbaus bis auf den Rohboden, Gesamtstärke : ca. 140 mm, Trennmateriail aus Mineralwolle A1, nichtbrennbar A1 nach DIN EN 13501-1, Schmelzpunkt > 1000°C, nach DIN 4102-4 Fugenbreite 30 mm, in unterschiedlichen Fugenlängen ab ca. 1,0 m einschl. Einmessen der Fuge, einschließlich dem Anpassen an jeweils 5 Heizleitungen je laufendem Meter,		
07.8	10,000 m	CAF/CT-Estrich : Abstellung Abstellung an den freien Enden der CAF und CT - Estrichflächen, mit Kantholz, 10x8xm (Breite x Höhe) herstellen und vorhalten, einschl. der späteren Beseitigung, Die Abschalung dient auch als besonderer Schutz der Estrichkante. Einbauort : Übergänge zu Saniträumen bzw. Auszugschächten In Einzellängen von 0,88m - 1,135m		
07.9	20,000 m	CAF/CT-Estrich : Herstellen von Aussparungen, bis 40 x 40 cm Herstellen von Aussparungen im CAF und CT-Estrich der vorgenannten Positionen, im Bereich von Bodenabläufen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Größe der Aussparung ca. 40 x 40 cm

15,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Stundenlohnarbeiten			
Stundenlohnarbeiten				
Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anordnung des AG ausgeführt werden und sind durch täglich bei der Bauleitung einzureichende Stundenzettel zu belegen, andernfalls erfolgt keine Vergütung.				
Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die angegebenen Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden. Die Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
Anzubieten und in die LV-Position einzutragen ist, für die jeweiligen Berufsgruppen, ein aus den Einzelberufen gemittelter Verrechnungssatz (Euro/Stunde), der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere die Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkostenanteile einschl. der Sozialbeiträge, vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten, einschl. Auslösung und Reisekosten. Die Arbeitszeit für Stundenlohnarbeiten beginnt und endet grundsätzlich auf der Baustelle.				
08.1	Facharbeiterstunden			
	Facharbeiterstunden			
	10,000	h		
08.2	Helferstunden			
	Helferstunden			
	10,000	h		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung			
02	Abdichtungsarbeiten			
03	Dämmschichten			
04	Fließestrich CAF			
05	Heizestrich CT			
06	Estrich CT			
07	CAF/CT-Estrich : Einbauteile/Sonstiges			
08	Stundenlohnarbeiten			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.